



Beschlussauszug
aus der
Sitzung der Stadtvertretung Lübtheen
vom 25.04.2023

Top 4 Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin informiert in ihrem Bericht zu nachfolgenden Themen:

Digitalisierung der Verwaltung
Bericht zum Sachstand der KSM-Migration
Zum Stand der neuen Grundsteuerreform
Umbau Feuerwehrgerätehaus Lübbendorf
Sonderbedarfzuweisung Baumpflege
Förderung Sirenen
Klimaschutzgesetz
Stadthaus — Rathaus Amtsstraße 3

Stadt Lübtheen

Bericht der Bürgermeisterin

zur Sitzung der Stadtvertretung am 25.04.2023

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,
Sehr geehrte Stadtvertreterinnen, sehr geehrte Stadtvertreter,
sehr geehrte Gäste,

Digitalisierung der Verwaltung

Im 1. Quartal 2023 sind die vorbereitenden Arbeiten zur Einrichtung des OpenR@thaus bei der Stadt Lübtheen begonnen worden. Unter Federführung der KSM wurde dazu eine Auftaktveranstaltung durchgeführt, um die notwendigen Dinge zu besprechen und durchzuführen.

Hinter dem OpenR@thaus verbirgt sich das Online-Service-Portal, mit dem eine Reihe von Verwaltungsdienstleistungen online angeboten werden. Dazu muss sich jeder Nutzer anmelden, um die Leistungen nutzen zu können. Im Regelfall sollen die Leistungen dann an 365 Tagen rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Somit soll es perspektivisch möglich sein, alle Verwaltungsdienstleistungen online zu erledigen. Momentan kann nur ein Teil der Verwaltungsleistungen online genutzt werden. Das Angebot soll aber stetig erweitert werden.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Portals für die Stadt ist für das 4. Quartal 2023 vorgesehen.

Im Rahmen der Digitalisierung soll auch der Rechnungsworkflow nach und nach digitalisiert werden. Hier sollten eigentlich alle Verwaltungen und auch die Wirtschaft schon wesentlich weiter sein. Durch die Corona-Krise ist dieses Vorhaben auf allen Ebenen ins Stocken geraten. Mittlerweile ist durch die KSM aber ein Postfach eingerichtet worden, in dem die Stadt die elektronischen Rechnungen über die sogenannte Leitweg-ID empfangen kann. Dazu muss der elektronische Posteingang derzeit aber noch ausgedruckt werden. Soweit dann auch im HKR-Verfahren der elektronische Rechnungsworkflow durch die KSM eingerichtet worden ist, kann dann auch eine digitale Weiterverarbeitung der elektronischen Rechnung erfolgen. Der Auftrag dazu an KSM ist erteilt. Wann die Umsetzung erfolgt, kann derzeit nicht gesagt werden.

Ähnlich verhält es sich mit der Einführung der e-Akte in der Verwaltung. Hier ist ebenfalls der Auftrag erteilt. Wann die notwendigen Software- und Hardwarekomponenten durch die KSM bereitgestellt werden, ist derzeit ebenfalls noch unklar. Hier wird seitens der Verwaltung immer wieder Druck gemacht, da es hier auch gesetzliche Vorgaben gibt. Dabei ist es schon wichtig, dass die notwendigen Programme installiert und die entsprechenden Schulungen der Mitarbeiter erfolgt sind, da die Einführung der e-Akte schon eine größere Dimension hat.

Bericht zum Sachstand der KSM-Migration

Seit dem 1. April 2023 hat die Stadt Lübtheen wiederum einen neuen Migrationsbeauftragten von der KSM erhalten. Herr Wöhlke übernimmt die Aufgaben von Herrn Schmidt, der das Unternehmen verlassen hat.

Im April wurden das städtische Finanzfachverfahren von ab-Data und das Online-Banking zur KSM migriert. Ein Großteil der Fachanwendungen sind migriert mit Ausnahme von der Dateiablage, E-Mail-Kommunikation, OWIGWARE Verkehr zur Erfassung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, die Bibliothekssoftware Bibliotheca next und VOIS.MESO - das Einwohnermeldeprogramm.

Aus Gründen der Zeitersparnis und Sparsamkeit wird VOIS.MESO aus der eigentlichen KSM-Migration als separates Projekt herausgenommen. Es ist geplant, Ende September / Anfang Oktober 2023 VOIS.MESO verspätet zu migrieren.

Die Datenverbindung zur KSM ins Rechenzentrum wurde deutlich verbessert - es sind keine gescheiterten Verbindungsversuche insbesondere am Morgen zu vermelden.

Die Einschränkungen in Form von Verbindungsbrüchen in Form von Time-Outs und Abhilfen fürs Standesamt bestehen weiterhin.

Im März und April hat die Stadt Lübtheen vermehrt Personalengpässe bei der KSM/SIS vor Ort hinnehmen müssen, sodass Anträge zur Anlegung eines neuen PC-Arbeitsplatzes fürs Ordnungsamt verspätet und für den Bauhof nicht bearbeitet wurden. Vereinzelt administrative passwortgeschützte Arbeiten, die nur die KSM ausführen kann, sind im Rathaus liegen geblieben.

Dies ist sehr ärgerlich und wurde mit der KSM/SIS bis hin zum Vorstand Herrn Effenberger, besprochen. Die KSM ist derzeit mit der Migration vom Amt Zarrentin und der Stadt Wittenburg vollumfänglich vor Ort beschäftigt.

Zum Stand der neuen Grundsteuerreform

Die Grundsteuererklärungen auf den 1.01.2022 der stadteigenen Grundstücke wurden alle termingerecht über das Elster-Portal in elektronischer Form bis zum 31.01.2023 abgegeben.

Für die stadteigenen Grundstücke, die nicht unter die Grundsteuerbefreiung fallen, liegen auch schon teilweise die neuen Grundsteuermessbeträge mit der Gültigkeit ab 01.01.2025 vor. Nach erster Sichtung konnte festgestellt werden, dass die Abweichungen zu den bisherigen Grundsteuermessbeträgen lediglich gering sind sowohl nach oben als auch nach unten.

Des Weiteren erhält die Stadt Lübtheen über das Elster-Portal in unregelmäßigen Abständen die neuen Grundsteuermessbeträge auf den 01.01.2022 anzuwenden ab dem 01.01.2025, für die nicht städtischen Grundstücke.

Aktuell werden diese Daten gesammelt. Die Auswertung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, da erst Tabellen erstellt werden müssen, um den jetzigen Istbestand mit den neuen Messbeträgen zu vergleichen und um zu sehen, ob in 2024 tatsächlich für alle Grundstücke ein neuer Grundsteuermessbetrag vorliegt.

Zur Grundsteuer A (Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft) ist noch hinzuzufügen, dass ab 01.01.2025 der tatsächliche Eigentümer zur Grundsteuer herangezogen werden soll und nicht mehr wie bislang der Nutzer.

Hierzu erhalten die Grundstückseigentümer neue Aktenzeichen vom zuständigen Finanzamt. Diese neuen Aktenzeichen müssen der Stadt dann noch in irgendeiner Form zur Verfügung gestellt werden, da ansonsten eine automatische Datenübernahme aus dem Elster-Portal nicht möglich ist. Aktuell gibt es jedoch noch keinen Lösungsvorschlag vonseiten des Finanzamtes, wie diese Übermittlung der neuen Aktenzeichen erfolgen kann.

[Umbau Feuerwehrgerätehaus Lübbendorf](#)

Durch das Land M-V wird derzeit ein Förderprogramm für Feuerwehrgerätehäuser erarbeitet und ausgestaltet. Hierzu sind bereits vorliegende Projektplanungen bis zum 21.04.2023 beim Landkreis Ludwigslust-Parchim anzumelden, um diese in den kommenden Prozess zu implementieren. Durch Herrn Porsch wurde der Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Lübbendorf als Projektplanung erstmals angemeldet.

[Sonderbedarfszuweisung Baumpflege](#)

Für Baumpflegemaßnahmen wurde der Stadt Lübtheen eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 472.635,00 € bewilligt.

Die Ausschreibung der sehr umfangreichen Leistung wird derzeit mit Unterstützung eines externen Dienstleisters vorbereitet, damit die Maßnahme umgesetzt werden kann.

Aufgrund des sehr umfangreichen Leistungsumfanges ist außerdem vorgesehen, eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes zu beantragen. Lt. Zuwendungsbescheid endet der Bewilligungszeitraum, in dem die Maßnahme umgesetzt sein muss, am 29.02.2024. Eine abschließende Entscheidung hierüber erfolgt nach Rücksprache mit dem externen Dienstleister.

[Förderung Sirenen](#)

Die Umsetzung des Auftrages (Lieferung und Montage von 4 Mastsirenen in den Ortsteilen Jessenitz, Langenheide, Briest und Gudow wird derzeit mit der Firma Hörmann vorbereitet. Nach Rücksprache mit der Firma Hörmann ist die Ausführung der Leistung nunmehr für Juli 2023 vorgesehen.

[Förderantrag Digitalpakt, Lindenschule und Grundschule](#)

Der Förderantrag befindet sich weiterhin in der Vorbereitung und es wurden durch das Land Mecklenburg-Vorpommern zusätzliche Fördermittel für den Digitalpakt avisiert.

[Klimaschutzgesetz](#)

Das Land Mecklenburg-Vorpommern bereitet ein Klimaschutzgesetz vor. Durch dieses Gesetz bekommen die Kommunen eine neue Pflichtaufgabe, die Wärmeplanung für die Kommune. Dazu

gehört die Bestandsanalyse Wärmebedarf /- Verbräuche, Wärme-Einsparpotenziale, erneuerbare Energien, Abwärme für die Kommunen, Industrie, Privat, Handwerk usw.

Ziel soll die klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2050 sein, mit dem Zwischenziel 2030. Eine Interessenbekundung zur geförderten kommunalen Wärmeplanung habe ich abgegeben. In der nächsten Sitzung der Stadtvertretung wird die Verwaltung dann einen Beschlussvorschlag zu der Thematik einbringen.

Stadthaus — Rathaus Amtsstraße 3

Die Fassadenarbeiten am Ost und am Südgiebel sollen in den nächsten 14 Tagen abgeschlossen werden, um das restliche Baugerüst zu entfernen. Damit ist der Innenhof für die Garten- und Landschaftsbauarbeiten, die im Mai beginnen sollen, frei. Beim Innenausbau gibt es hinsichtlich der noch sehr umfangreichen Putz- und Spachtelarbeiten als Vorarbeiten für den Maler sehr große Rückstände. Diese sind durch Absprachen mit den gebundenen Firmen mit Nachdruck abzuklären. Eine Personalaufstockung zumindest zeitweise wird durch uns gefordert.

Derzeit laufen außerdem die Restarbeiten des Trockenausbaus und die Vorbereitungen für die Akustikdecken. Durch die Heizungsfirma erfolgt die Heizkörpermontage und Einbindung der Kaltwasserzufuhr innerhalb des Hauses.

Das Gewerk Fußbodenlegerarbeiten bereitet uns zunehmend Probleme, hier wurde bereits mehrmals die Firma aufgefordert, die Arbeiten zu beginnen. Damit einhergehen weitere Verzögerungen der nachfolgenden Gewerke, insbesondere des Fliesenleger- und Malergewerkes, aber auch des weiteren Innenausbaus gerät dadurch ins Stocken.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.